Joachim Hug dirigiert

REQUIEM
...und dann?!

Programm

Teil 1 – "Introitus": Heimgang – betrachtet aus unterschiedlichen Epochen

Tomás Luis de Victoria (1548–1611)
Officium defunctorum (1605) – Missa pro defunctis – Introitus

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)
Requiem in d-Moll, ZWV 48 – Introitus

Antonio Lotti (1667–1740)
Requiem in F-Dur – Introitus

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Requiem in d-Moll, KV 626 – Introitus

Franz von Suppé (1819–1895)
Requiem in d-Moll, Introitus und Kyrie

Teil 2 – John Rutter (*1945): Requiem

Requiem aeternam
Out of the deep
Pie Jesu
Sanctus
Agnus Dei
The lord is my shepherd
Lux aeterna

Teil 3 – "In Paradisum" ... Vertraue und glaube, ...!

Ben Robbins
In Paradisum

Gabriel Fauré (1845–1924)
Requiem, op. 48, VIII – "In Paradisum"

Paradies: hier und jetzt

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken. Wir freuen uns über Ihren Applaus **am Ende des Konzerts.**

18. November 2023, 18:00 Uhr
St. Peter & Paul, Oberkochen

SINFONIETTA
Oberkochen Königsbronn

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

Teil 1 – "Introitus": Heimgang – betrachtet aus unterschiedlichen Epochen

Das irdische Leben jedes Menschen ist endlich. Unser Umgang mit dieser unumstößlichen Wahrheit unterscheidet sich sehr stark von Kultur zu Kultur: je nachdem, ob mehr der Verlust des geliebten Menschen im Vordergrund steht oder der feste Glaube an das, was nach dem Tod folgt.
Auch unsere christlich geprägte Sicht hat sich über die Jahrhunderte verändert. Dies zeigt sich auch in der musikalischen Verarbeitung, konkret in der Art, wie das „Requiem“, also die Totenmesse, vertont und musikalisch interpretiert wurde. Im ersten Teil unseres Konzerts wollen wir genau dies in den Mittelpunkt stellen.
Lassen Sie sich ein auf sehr unterschiedliche Vertonungen der jeweils gleichen Text-Passage aus dem Requiem (dem Introitus, der „Einführung“) und spüren Sie, wie sich Umgang und Betrachtung unseres Heimgangs über die Zeit verändert haben. Als Inspiration geben wir Ihnen jeweils Stichworte mit.
So könnte man das Stück verstehen – oder auch ganz anders?

Requiem aeternam, dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis.	Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison [nur bei Suppé]	Herr erbarme dich, Christus erbarme dich, Herr erbarme dich.

Tomás Luis de Victoria (1548–1611)

Officium defunctorum – Missa pro defunctis

gehalten

gelassen

dankbar

empfangend

Tomás Luis de Victoria war ein spanischer Komponist der Renaissance. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten Spaniens, der zahlreiche Vokalwerke der liturgischen Kirchenmusik verfasste.
Im Jahr 1605 veröffentlichte Victoria das „Officium defunctorum“. Dieses Werk hat Victoria zwei Jahre zuvor anlässlich des Todes von Kaiserin Maria komponiert, an deren Hof er zuletzt als kaiserlicher Kaplan gewirkt hatte.

Jan Dismas Zelenka (1679–1745)
Requiem in d-Moll, ZWV 48

Jan Dismas Zelenka war ein böhmischer Barockkomponist, der zuletzt als Hofkomponist und ab 1735 als „Kirchen-Compositeur“ in Dresden wirkte. Er komponierte höchst originelle und unkonventionelle Orchester- und Vokalwerke. Darunter 21 Messen, zahlreiche andere kirchenmusikalische Werke sowie insgesamt vier Requien.

erwartend

still freudig

hoffend

Antonio Lotti (1667–1740)
Requiem in F-Dur

Der italienische Komponist Antonio Lotti startete seine musikalische Karriere als Organist am Markusdom in Venedig. Zwischenzeitlich feierte er mit weltlicher Musik (italienische Opern) große Erfolge am sächsischen Hof in Dresden. Ab seiner Rückkehr nach Venedig im Jahr 1719 als „Maestro di Cappella“, wieder an der Markuskirche in Venedig, legte er seinen Fokus ausschließlich auf die Komposition kirchlicher Werke.

mystisch

vertraut

freudig

selbstverständlich

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Requiem in d-Moll, KV 626

Das Requiem ist eine der beliebtesten Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart. Als er im Dezember 1791 verstarb, hatte er etwa zwei Drittel fertig komponiert. Wegen der Umstände seines Todes ranken sich auch heute noch viele Mythen um dieses letzte große Werk. Es wurde von seinen Schülern Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr vollendet.
Der Introitus stammt allerdings vollständig von Mozart selbst.

unausweichlich

bittend

lobend

dankbar

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken.
Wir freuen uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

Franz von Suppé (1819–1895)

Requiem in d-Moll [Introitus und Kyrie]

nicht aufzuhalten

ängstlich flehend

pathetisch

feierlich

Den in Kroatien geborenen Franz von Suppé bringt man als Komponist üblicherweise nur mit seinen bekannten Operetten in Verbindung. Dabei hat Suppé aus gläubiger Dankbarkeit für seine musikalische Förderung sehr früh und ernsthaft sakrale Werke komponiert. Das Requiem bildet einen Höhepunkt seines kirchenmusikalischen Schaffens. Er widmete es keinem Geringeren als Papst Pius IX.

Suppé verarbeitete in seinem Requiem sowohl kirchliche Stil-Elemente (Gregorianik, Fuge u.a.), Merkmale slawischer und ungarischer Volksmusik, italienischer Oper, romantischer Orchesterwerke sowie Modelle klassischer Orchestermessen.

Nach einem einleitenden Trauermarsch für Bläser und Chor und einem nachfolgenden choralartigen Psalm beweist Suppé anschließend seine Meisterschaft im Kontrapunkt mit einer groß angelegten Kyrie-Doppelfuge.

Teil 2 – John Rutter (*1945): Requiem

Der 1945 in London geborene John Rutter gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik. Musikalisch kann er der Postmoderne zugeordnet werden. Sein Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chor- und Kathedralmusik, und er entwickelt diese weiter – auch unter Einbeziehung von Elementen aus Jazz und Pop. Charakteristisch sind insbesondere seine suggestiven Klänge und seine sehr eingängigen Melodien. Eine vielschichtige Harmonik und Rhythmik sowie ein melodischer Erfindungsreichtum geben Rutters Musik suggestive Kraft. Dabei arbeitet er auch mit textlichen und melodischen Zitaten aus weit zurückliegenden Epochen.
All dies findet sich auch in dem am 13. Oktober 1985 in Dallas uraufgeführten Requiem. Rutter hält sich dabei nicht streng an den üblichen Ablauf der Totenmesse, wie sie in der katholischen Liturgie festgelegt ist. Stattdessen ergänzt er wesentliche Teile der Totenmesse um Psalm-Texte aus dem Book of Common Prayer (dem liturgischen und katechetischen Buch der anglikanischen Kirche) und lässt andere Teile der klassischen Totenmesse weg.

Der inhaltliche Wendepunkt des Konzerts findet sich im Agnus Dei von Rutter: nach einem letzten dramatischen Aufbäumen wird die Musik ruhig: in der Flöte erscheint die Melodie der Oster-Sequenz („victimae paschali laudes“). Der Chor singt dazu aus dem Johannes-Evangelium „Ich bin die Auferstehung und das Leben …“:
Der Tod scheint überwunden!

Requiem aeternam (Chor)

Requiem aeternam dona eis, Domine:
et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus Deus in Sion,
et tibi reddetur votum
in Jerusalem:
exaudi orationem meam,
ad te omnis caro veniet.
Kyrie, eleison! Christe, eleison!
Kyrie, eleison!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
O Gott, Dir gebührt ein Loblied in Sion,
Dir erfülle man sein Gelübde
in Jerusalem:
erhöre mein Gebet;
zu Dir kommt alles Fleisch.
Herr, erbarme Dich! Christus, erbarme Dich! Herr, erbarme Dich!

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken.
Wir freuen uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

Out of the deep – Psalm 130 (Chor)

Out of the deep have I called unto thee,
O Lord: Lord, hear my voice.
O let thine ears consider well:
the voice of my complaint.
If thou, Lord, wilt be extreme to mark
what is done amiss:
O Lord, who may abide it?
For there is mercy with thee:
therefore shalt thou be feared.
I look for the Lord;
my soul doth wait for him:
in his word is my trust.
My soul fleeth unto the Lord;
before the morning watch,
I say, before the morning watch.
O Israel, trust in the Lord,
for with the Lord there is mercy:
and with him is plenteous redemption.
And he shall redeem Israel
from all his sins.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme!
Lass deine Ohren merken
auf die Stimme meines Flehens!
Wenn du, Herr, Sünden
anrechnen willst:
Herr, wer wird bestehen?
Denn bei dir ist die Vergebung,
dass man dich fürchte.
Ich suche den Herrn,
meine Seele harret,
und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn
mehr als die Wächter auf den Morgen;
mehr als die Wächter auf den Morgen.
Hoffe Israel auf den Herrn!
Denn bei dem Herrn ist die Gnade
und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen
von allen seinen Sünden.

Pie Jesu (Sopran & Chor)

Pie Jesu Domine,
dona eis requiem.
Pie Jesu Domine,
dona eis requiem sempiternam.

Barmherziger Jesus,
Herr, gib ihnen Ruhe.
Barmherziger Jesus,
Herr, gib ihnen ewige Ruhe

Sanctus (Chor)

Sanctus, Sanctus, Sanctus,
Domine Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit
in nomine Domini:
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt
von deiner Herrlichkeit
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei (Chor)

Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi:
dona eis requiem.
Man that is born of a woman
hath but a short time to live,
and is full of misery.
He cometh up, and is cut down
like a flower;
he fleeth as it were a shadow.
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi: dona eis requiem.
In the midst of life
we are in death.
Of whom may we seek
for succour?
Agnus Dei, qui tollis
peccata mundi: dona eis requiem.
I am the resurrection and the life,
saith the Lord:
he that believeth in me,
though he were dead, yet shall he live:
and whosoever liveth and believeth in me
shall never die.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg
die Sünden der Welt:
gib ihnen die Ruhe.
Der Mensch, vom Weibe geboren,
lebt kurze Zeit
und ist voll Unruhe,
geht auf wie eine Blume
und fällt ab,
flieht wie ein Schatten und bleibt nicht.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.
Mitten im Leben
sind wir mit dem Tod umfangen,
auf wen sollen wir hoffen,
um Gnade zu erlangen?
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib ihnen die Ruhe.
Ich bin die Auferstehung und das Leben,
sagt der Herr:
Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken.
Wir freuen uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

The Lord is my shepherd – Psalm 23 (Sopran & Chor)

The lord is my shepherd;
therefore can I lack nothing.
He shall feed me
in a green pasture, and lead me forth
beside the waters of comfort.
He shall convert my soul
and bring me forth in the paths
of righteousness, for his Name's sake.
Yea, though I walk through
the valley of the shadow of death,
I will fear no evil;
for thou art with me:
Thy rod and thy staff comfort me.
Thou shalt prepare a table for me
against them that trouble me.
Thou hast anointed my head with oil
and my cup shall be full.
But thy loving kindness
and mercy shall follow me
all the days of my life:
and I will dwell in the house
of the Lord for ever.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich
auf einer grünen Aue und führet mich
zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzig-
keit werden mir folgen
mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause
des Herrn immerdar.

Lux Aeterna (Sopran & Chor)

I heard a voice from heaven
saying unto me: blessed.
Blessed are the dead
who die in the Lord,
for they rest from their labours.
Even so saith the Spirit.
Lux aeterna luceat eis, Domine:
Cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.

Und ich hörte eine Stimme vom Himmel
zu mir sagen: Selig!
Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben,
sie sollen ruhen von ihrer Mühsal:
so spricht der Geist.
Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,
bei Deinen Heiligen in Ewigkeit:
denn Du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Teil 3 –
"In Paradisum" ... Vertraue und glaube, ...!

So ruhig, vertrauensvoll und friedvoll wie das Requiem von John Rutter endet, dürfen wir uns auf das einlassen, was wir – basierend auf unserem Glauben – nach unserem Heimgang erhoffen: das Paradies. Die nachfolgenden drei Werke mögen uns helfen, losgelöst von den einschränkenden Dimensionen von Ort und Zeit eine Vorstellung dieses „Zustands“ zu erlangen.

In paradisum deducant
te angeli; in tuo adventu
suscipiant te martyres,
et perducant te in civitatem
sanctam Ierusalem.
Chorus angelorum te
suscipiat,
et cum Lazaro, quondam paupere,
æternam habeas requiem.

Ins Paradies mögen die Engel
dich geleiten, bei deiner Ankunft
die Märtyrer dich empfangen
und dich führen in
die heilige Stadt Jerusalem.
Der Chor der Engel möge dich
empfangen,
und mit Lazarus, dem einst armen,
mögest du ewige Ruhe haben.

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken.
Wir freuen uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

Ben Robbins (Arrangement: Joachim Schönball)
„In Paradisum“

liebevoll

harmonisch

friedvoll

im Einklang

Bereits im jungen Alter von 13 Jahren erhielt der Engländer Ben Robbins ein Stipendium für das King’s College in Wimbledon, wo er Klavier und Oboe studierte. Mit beiden Instrumenten gewann er zahlreiche Wettbewerbe. Auch als Komponist und Arrangeur war und ist er sehr erfolgreich.
Mit seiner Original-Komposition „In Paradisum“, gesungen von Fiona Jessica Wilson, hat Ben Robbins im Jahr 2007 den renommierten Kompositions-Wettbewerb „Classic FM composer's competition“ gewonnen.
Die heute erklingende Version wurde speziell für ars cantus und das heutige Konzert arrangiert.

Gabriel Fauré (1845–1924)
Requiem, op. 48, VIII – „In Paradisum“

leicht

freudig

hell

Gabriel Fauré war ein französischer Komponist von Vokal-, Klavier- und Kammermusik. Im Jahr 1905 wurde er zum Direktor (d. h. musikalischen Leiter) des Pariser Konservatoriums berufen, wo er als Lehrer u. a. des bekannten Komponisten Maurice Ravel wirkte.
Das Requiem ist seine einzige große religiöse Komposition, die sich auch heute noch großer Beliebtheit erfreut. Fauré vollendete es im Jahr 1887 im Alter von 42 Jahren unter dem Einfluss des Todes seines Vaters (1885) und des bevorstehenden Heimgangs seiner Mutter (1887).

Paradies: hier und jetzt

Lassen Sie sich überraschen

Feiern wir doch das Leben – im Diesseits wie im Jenseits. Mit unserem letzten Stück möchten wir Sie in ein episches Paradies entführen. Das Werk ist Ihnen bekannt. Nicht aber vielleicht der Text, so wie wir ihn verstehen beziehungsweise übersetzen würden.

emotional

erleichternd

angekommen

Text (Sie dürfen gerne MITSINGEN!)	**Mögliche Übersetzung**
Intro (gesummt): |: Hhm, hhm, … :|	Es scheint ein Licht im Herzen der Menschen,
|: In nòreni per ìpe, in nòreni corà. Tirà mine per ìto, ne dominà :| **Refrain**: |: Ah, ah, …. :|	es widersteht dem Dunkel der Nacht, es ist ein Strahl, der in jeder Seele glüht wie Flügel der Hoffnung und Freude, die zum Himmel fliegen wollen. Komm, bring dieses Licht zu jedem Menschen – hier und jetzt – und immer.
Instrumentales Zwischenspiel	
In nòreni per ìpe, in nòreni corà. Tirà mine per ìto, ne dominà **Refrain**	Es sind der Friede, die Ruhe, die Liebe, die wir bedingungslos schenken können. Es ist der Freund, den ich begleite. Verschenke dich jetzt!
Pèr ròmine tirmèno, ne ròmine to fa Imàgine pro meno, pèr imentirà	Lass uns in Frieden, in Ruhe, in Freude, in Gelassenheit leben. Und lass uns Gottes Abbild sein, und Liebe zu den Menschen tragen: immerfort – und jetzt und hier!!
|: Hhm, hhm, … (summen) :|	

Erleben Sie die Ruhe zwischen den einzelnen Werken.

Wir freuen uns über Ihren Applaus am Ende des Konzerts.

ars Cantus Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul

Ausführende
ars cantus, Chor von St. Peter und Paul, Oberkochen

Solisten: Magdalena Hug (Rutter, Robbins und Victoria)
Claudia Fröhlich, Angelika Freitag, Thomas Koch,
Dr. Helmut Dittmer, Christian Fiekers

Sinfonietta Oberkochen Königsbronn (Leitung: Andreas Hug)
Andreas Hug, Verena Einsiedler, Barbara Weidlich, Pia Geiger, Isolde Schmerek, Stefanie Schmid (Vl), Katharina Glasenapp, Michel le Maire (Va), Hannes Trittler, Walter Kappe (Vc), Sigrid Hug (Kb), Ursula Schönle, Simone Merklin (Fl), Rolf-Peter Barth, Niels Thorwarth (Ob), Stefan Blank, Melanie Gichert (Kl), Jona Thorwarth, Isabell Lisdorf (Fg), Edgar Bürger, Alexander Wiedenmann (Hrn), Helmut Dittmer, Jürgen Schenk (Tp), Achim Domhan, Jürgen Stirner, Paul Walther (Pos), Julius Kühner (Perc), Alfred Ruth (Pk), Magdalene Haller (Harfe), Hans-Roman Kitterer (Org)

Leitung: Joachim Hug

Unser herzlicher Dank gilt allen Sponsoren, ohne deren wertvolle Unterstützung dieses finanziell sehr aufwändige Konzert nicht möglich gewesen wäre:

| HENSOLDT | Carl Zeiss AG | Krauß Bestattungen GmbH | VR-Bank Ostalb eG | Orthopedie Walter | Trattoria Gattopardo | Gerhard Bahmann | Kreissparkasse Ostalb | Stadt Oberkochen | Gnaier GmbH | Praxis am Gutenbach Karl Elmer | Kaufmann Wohnen & Schlafen | Brenz-Apotheke | Christian und Ingrid Lücke | JADENT GmbH | Karl und Eberhard Balle GbR | Kochertal-Apotheke | Zahnarzt Dr. Jörg Klemen | Zipser GmbH | Anja Schulle | Consilio GmbH | Leins GmbH Bestattungen & Grabmale | Maler Schönherr | Deininger Training | Zahnarzt Dr. Thomas Maier | Friseursalon Regine Müller | ARAL-Tankstelle, Oberkochen | Adler-Apotheke, Aalen |

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Andreas Macho und dem Kirchengemeinderat für die wohlwollende und großartige Unterstützung dieses Konzertes.

Herzlichen Dank vorab für Ihren großzügigen Beitrag am Ausgang – zur Deckung der hohen Ausgaben.

SINFONIETTA
Oberkochen Königsbronn

ars Cantus
Oberkochen
Chor von St. Peter und Paul